

Q4 2025

GESAMTJAHR
MEDIENMITTEILUNG

ENGINEERED
TO OUTRUN

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

ZÜRICH, SCHWEIZ, 29. JANUAR 2026

Ergebnis des 4. Quartals 2025

Starker Auftragseingang, verbesserte operative Performance und guter Cashflow im vierten Quartal komplettieren weiteres Rekordjahr

Q4 2025

- Auftragseingang +36% auf 10,3 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +32%
- Umsatz +13% auf 9,1 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis +9%
- Ergebnis der Geschäftstätigkeit 1 505 Millionen US-Dollar, Marge bei 16,6%
- Operatives EBITA¹ von 1 588 Millionen US-Dollar, Marge¹ bei 17,6%
- Unverwässerter Gewinn je Aktie 0,70 US-Dollar, +30%²
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 1 949 Millionen US-Dollar, +27%

GJ 2025

- Auftragseingang +17% auf 36,8 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +15%
- Umsatz +9% auf 33,2 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis +7%
- Ergebnis der Geschäftstätigkeit 6 047 Millionen US-Dollar, Marge bei 18,2%
- Operatives EBITA¹ von 6 314 Millionen US-Dollar, Marge¹ bei 19,0%
- Unverwässerter Gewinn je Aktie 2,59 US-Dollar, +21%²
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 5 469 Millionen US-Dollar, +17%
- Rendite auf das eingesetzte Kapital 25,3%
- Dividende von CHF 0,94 je Aktie vorgeschlagen

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q4 2025	Q4 2024	USD	Vergleich-bare Basis ¹	GJ 2025	GJ 2024	USD	Vergleich-bare Basis ¹
Auftragseingang	10 316	7 593	36%	32%	36 765	31 482	17%	15%
Umsatz	9 052	7 996	13%	9%	33 220	30 583	9%	7%
Bruttogewinn	3 658	2 982	23%		13 640	12 001	14%	
in % des Umsatzes	40,4%	37,3%	+3,1 pkt		41,1%	39,2%	+1,9 pkt	
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	1 505	1 094	38%		6 047	4 735	28%	
Operatives EBITA ¹	1 588	1 330	19%	14% ³	6 314	5 572	13%	11% ³
In % des operativen Umsatzes ¹	17,6%	16,6%	+1 pkt		19,0%	18,2%	+0,8 pkt	
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	1 274	948	34%		4 649	3 726	25%	
Auf ABB entfallender Konzerngewinn	1 273	987	29%		4 734	3 935	20%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	0,70	0,54	30% ²		2,59	2,13	21% ²	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1 949	1 537	27%		5 469	4 675	17%	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten	1 988	1 505	32%		5 250	4 442	18%	
Free Cashflow ¹	1 517	1 295	17%		4 566	3 937	16%	

¹ Für eine Überleitung von alternativen Performancekennzahlen siehe den Abschnitt „Supplemental Reconciliations and Definitions“ in der beigegeführten „Q4 2025 Financial Information“.

² Das Wachstum des Gewinns je Aktie wird mit ungerundeten Zahlen berechnet.

³ Währungsbereinigt (nicht portfoliobereinigt).

«Ein starker Endsprint im vierten Quartal bestätigt ein Rekordjahr für ABB. Wir sind führend in Märkten mit starken langfristigen Trends und werden weiter auf unserem Betriebsmodell ABB Way aufbauen. Ich bin daher zuversichtlich für unsere aktualisierten Finanzziele und dass wir 2026 wieder Rekordergebnisse erzielen werden.»

Morten Wierod, CEO

Zusammenfassung des CEO

Wir haben das Jahr erfolgreich abgeschlossen und das bisher beste Jahresergebnis für ABB erzielt. Das vierte Quartal war ein Meilenstein: Mit einem Auftragseingang von 10,3 Milliarden US-Dollar haben wir erstmals die 10-Milliarden-Dollar-Marke überschritten. Zusätzlich zur guten Entwicklung der Basisaufträge wirkten sich auch zeitliche Effekte bei der Buchung von Grossprojekten positiv aus. Als gutes Zeichen ist zu werten, dass die starke Auftragsentwicklung breit abgestützt war – mit zweistelligen Zuwächsen in allen drei Geschäftsbereichen. Unser bislang höchster Quartalsumsatz wurde vom Auftragseingang noch übertroffen, was zu einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1,14 geführt hat.

Meiner Ansicht nach liefern wir unter insgesamt günstigen Marktbedingungen eine gute Performance. Wir nutzen das starke vergleichbare Wachstum und schaffen zudem interne Effizienzvorteile, mit denen wir beispielsweise steigende Zölle und Materialkosten erfolgreich abfedern können. Wir haben das operative EBITA um 19 Prozent gesteigert und die Margen um 100 Basispunkte verbessert.

Sehr zufrieden bin ich auch mit dem starken Free Cashflow von 1,5 Milliarden US-Dollar im Berichtsquartal. Damit haben wir unser Ziel einer Verbesserung des jährlichen Free Cashflows erreicht, der auf das Rekordniveau von 4,6 Milliarden US-Dollar stieg. Ebenfalls erfreulich war unsere starke Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) von 25,3 Prozent.

Im Geschäftsbereich Elektrifizierung stieg die Nachfrage in allen Kundensegmenten, angeführt von Rechenzentren mit einem kräftigen zweistelligen Auftragsplus. Mit unserer Mittelspannungstechnologie stehen wir an der Spitze der Industrie. Auch bei künftigen Versorgungsarchitekturen für Rechenzentren sind wir mit dieser Technologie Vorreiter. Ein Beispiel hierfür ist unsere erweiterte Partnerschaft mit Applied Digital, in deren Rahmen wir innovative Energieinfrastrukturen für KI-fähige Grossrechenzentren einführen. Ein weiterer potenzieller Nachfragetreiber ist unsere wegweisende Gleichstrom- und Halbleiterelektronik, die im Zentrum unserer Zusammenarbeit mit NVIDIA steht. Dabei unterstützt ABB die 800-VDC-Architektur des Unternehmens, um die Entwicklung von Rechenzentren im Gigawatt-Massstab zu beschleunigen.

Im Geschäftsbereich Antriebstechnik wurde das kräftige Auftragswachstum durch die anhaltend hohe Nachfrage im Bahnsegment und in der neu gebildeten Division High Power unterstützt. Im kurzzyklischen Geschäft belebte sich die Nachfrage nach Niederspannungsmotoren und Frequenzumrichtern. Im Geschäftsbereich Automation herrschten weiter rege Aktivitäten in den Bereichen Schifffahrt und Häfen. Der

Grossauftrag für den Hafen Rotterdam ist ein weiterer Beleg für den einzigartigen Kundennutzen, den wir mit dem gebündelten Know-how unserer drei Geschäftsbereiche bieten können. Unsere Lösung umfasst kombinierte Landstromsysteme, die bis zu 32 Containerschiffe gleichzeitig während des Be- und Entladens mit Strom versorgen können und damit voraussichtlich die grössten der Welt sein werden. Zusätzlich stellen wir ein SCADA-System zur Überwachung und Steuerung des Landstromsystems und zur Erfassung des Energieverbrauchs für korrekte Kundenabrechnungen bereit.

Wir haben ausserdem unsere Finanzziele aktualisiert und streben ein starkes Wachstum, einen höheren Zielkorridor für die Profitabilität und ein starkes Wachstum des Gewinns je Aktie mit guter Cash-Conversion an. Auch unser ROCE-Ziel haben wir angehoben, obwohl wir das akquisitionsbedingte Wachstum forcieren wollen. Meines Erachtens sind diese neuen Zielvorgaben sowohl ehrgeizig als auch realistisch.

Um diese aktualisierten langfristigen Ziele zu erreichen, werden wir weiter auf unserem Betriebsmodell ABB Way aufbauen, die operative Verantwortlichkeit im Unternehmen stärken und das Tempo erhöhen. Dies geschieht vor dem Hintergrund starker externer Märkte, auf denen wir von unserer Positionierung inmitten globaler Trends wie dem Ausbau der Energieversorgung, der Notwendigkeit der Energieeffizienz und dem Übergang zu saubereren Energiequellen profitieren werden. Ich vertraue auf unsere Marktstellung, unsere führenden Technologien und unsere Fähigkeit, Kunden bei der Verbesserung der Produktivität und Energieeffizienz zu helfen. Diese Faktoren dürften unsere operative Performance im Jahr 2026 und weit darüber hinaus unterstützen.

Angesichts unserer starken Leistung hat der Verwaltungsrat beschlossen, eine ordentliche Dividende von 0,94 Schweizer Franken je Aktie vorzuschlagen, gegenüber 0,90 Schweizer Franken im Vorjahr. Ausserdem planen wir ein neues Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 2,0 Milliarden US-Dollar, das bis zum 27. Januar 2027 laufen soll.



Morten Wierod
CEO

Ausblick

Für das **erste Quartal 2026** erwarten wir ein vergleichbares Umsatzwachstum im Bereich von 7-10 Prozent. Die operative EBITA-Marge sollte sich im Vergleich zum Vorjahr erhöhen, ohne die angekündigten Immobilienerlöse in den ersten Quartalen 2025 und 2026.

Im **Gesamtjahr 2026** erwarten wir ein positives Book-to-Bill-Verhältnis und ein vergleichbares Umsatzwachstum im Bereich von 6-9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die operative EBITA-Marge sollte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöhen, selbst ohne die angekündigten Immobilienerlöse in den ersten Quartalen 2025 und 2026.

Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang stieg um 36 Prozent (32 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf den Rekordstand von 10 316 Millionen US-Dollar. Das sehr hohe vergleichbare Wachstum wurde durch die anhaltend starke Marktdynamik begünstigt, mit zusätzlicher Unterstützung durch zeitliche Effekte bei der Buchung von Grossprojekten. Auch Wechselkursänderungen wirkten sich positiv auf das Gesamtwachstum aus. Alle drei Geschäftsbereiche verzeichneten zweistellige Zuwächse auf vergleichbarer Basis, angeführt vom Geschäftsbereich Automation mit einem herausragenden Wachstum von 49 Prozent (41 Prozent auf vergleichbarer Basis) und dem Geschäftsbereich Elektrifizierung mit einem Plus von 36 Prozent (33 Prozent auf vergleichbarer Basis). In beiden Geschäftsbereichen steuerten Grossaufträge jeweils rund 600 Millionen US-Dollar zum Auftragseingang bei. Zusätzlich zur starken Entwicklung im Projektgeschäft legten auch das kurzzyklische Geschäft und das Servicegeschäft zweistellig zu. Der Auftragsbestand stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 27 Prozent (18 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 25 282 Millionen US-Dollar.

Die Aufträge erhöhten sich auf dem amerikanischen Kontinent mit 44 Prozent (43 Prozent auf vergleichbarer Basis) deutlich. In Europa betrug der Anstieg 36 Prozent (25 Prozent auf vergleichbarer Basis) und in der Region Asien, Naher Osten und Afrika 24 Prozent (23 Prozent auf vergleichbarer Basis).

Die Aufträge stiegen aufgrund anhaltend lebhafter Nachfrage in den Segmenten Schifffahrt, Häfen und Bahn merklich. Im Segment der landgestützten Infrastruktur profitierte die Nachfrage von der Modernisierung elektrischer Ausrüstung, beispielsweise für Flughäfen, Tunnel etc.

Im industriellen Bereich zeigte sich das Segment Versorgungsunternehmen unverändert stark. Der lebhafte Markt für Rechenzentren trug zum kräftigen zweistelligen Auftragsplus in dem Segment bei, unterstützt durch zeitliche Effekte bei der Buchung von Projektaufträgen.

Im Gebäudesegment zogen die Aufträge an, da die stabile bis positive Entwicklung in Europa und den USA die allgemeine Schwäche in China mehr als ausgleichen konnte.

Im Maschinenbausegment stieg der Auftragseingang von einem niedrigen Vergleichswert ausgehend deutlich an. In einem anhaltend herausfordernden Markt bleibt das absolute Niveau jedoch gedämpft.

Das Segment Öl & Gas ist weiterhin solide, wenngleich der Auftragseingang im Berichtsquartal nachgab. Verstärkte Aktivitäten waren bei Kernkraftkunden zu sehen. Im Bergbausegment legten die Aufträge in einem insgesamt wenig investitionsfreudigen Marktumfeld zu.

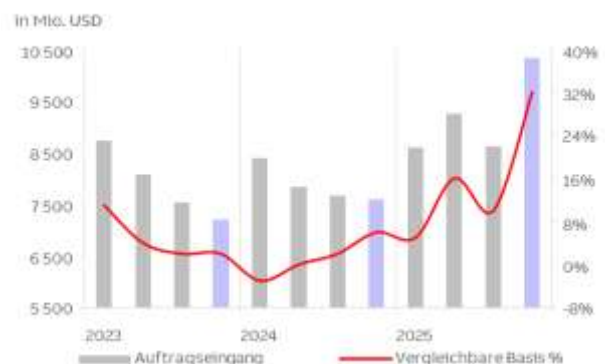
Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q4 Auftrags-eingang	Q4 Umsatz
Vergleichbare Basis	32%	9%
Wechselkurse	5%	4%
Portfolioänderungen	-1%	0%
Insgesamt	36%	13%

Auftragseingang nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q4 2025	Q4 2024	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	3 530	2 598	36%	25%
Amerikanischer Kontinent	4 281	2 982	44%	43%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 505	2 013	24%	23%
Konzern	10 316	7 593	36%	32%

Auftragseingang

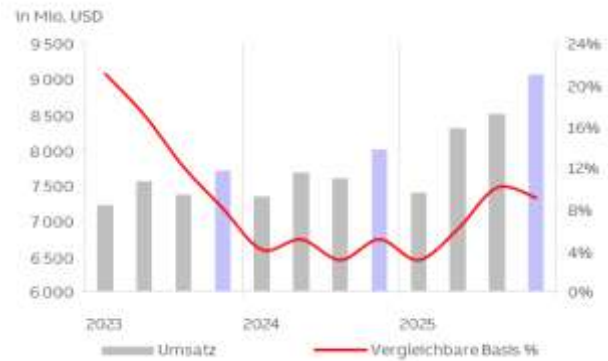


Im Berichtsquartal erhöhte sich der Umsatz um 13 Prozent auf den Rekordwert von 9 052 Millionen US-Dollar, getrieben durch das hohe vergleichbare Wachstum von 9 Prozent sowie 4 Prozent aus Wechselkursänderungen. Ursächlich für das vergleichbare Wachstum waren hauptsächlich höhere Volumen infolge der gestiegenen Nachfrage im kurzzyklischen Geschäft und im Servicegeschäft sowie durch die Abwicklung des hohen Auftragsbestands. Einen Beitrag im niedrigen einstelligen Bereich leistete auch die positive Preisentwicklung. Alle drei Geschäftsbereiche verzeichneten ein kräftiges Umsatzplus, zu dem praktisch alle Divisionen beitrugen. Der Umsatz erhöhte sich in allen Regionen, angeführt von Europa mit 21 Prozent (11 Prozent auf vergleichbarer Basis) und dem amerikanischen Kontinent mit 11 Prozent (10 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Region Asien, Naher Osten und Afrika erzielte ein Umsatzwachstum von 8 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis), da der stabile Trend auf vergleichbarer Basis in China durch die Stärke in anderen Teilen der Region mehr als kompensiert wurde. Der Quartalsumsatz erreichte ein Allzeithoch und wurde vom Auftragseingang noch übertroffen. Dies führte zu einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1,14.

Umsatz nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q4 2025	Q4 2024	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	3 175	2 624	21%	11%
Amerikanischer Kontinent	3 247	2 934	11%	10%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 630	2 438	8%	7%
Konzern	9 052	7 996	13%	9%

Umsatz



Erträge

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 23 Prozent (währungsbereinigt 17 Prozent) auf 3 658 Millionen US-Dollar. Dies spiegelte sich auch in der Verbesserung der Bruttogewinnmarge um 310 Basispunkte auf 40,4 Prozent wider. Die Bruttogewinnmarge legte in allen Geschäftsbereichen zu.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 38 Prozent auf 1 505 Millionen US-Dollar. Wesentliche Treiber hierfür waren die stärkere operative Geschäftsp performance und zeitliche Bewertungsdifferenzen bei Wechselkursen. Zudem war das Vorjahresergebnis durch Fair-Value-Anpassungen von Beteiligungen belastet worden. Die Marge auf das Ergebnis der Geschäftstätigkeit stieg um 290 Basispunkte auf 16,6 Prozent.

Operatives EBITA

Das operative EBITA wuchs im Vergleich zur Vorjahresperiode um 19 Prozent auf 1 588 Millionen US-Dollar, und die Marge stieg um 100 Basispunkte auf 17,6 Prozent. Wesentlicher Faktor für die höhere Profitabilität war die operative Hebelwirkung höherer Volumen. Die gestiegenen Aufwendungen für Rohstoffe, Zölle und Forschung und Entwicklung (F&E) sowie die höheren Vertriebs-, allgemeinen und Verwaltungskosten (SG&A-Kosten) und Corporate-Kosten konnten durch die Auswirkungen der positiven Preisentwicklung und der verbesserten operativen Effizienz mehr als ausgeglichen werden. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die SG&A-Kosten gegenüber dem Vorjahreswert von 19,6 Prozent leicht auf 19,5 Prozent. Das operative EBITA von Konzernaufwand und Sonstiges belief sich auf -197 Millionen US-Dollar, gegenüber

-160 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Dies entspricht der Summe der zugrundeliegenden Corporate-Kosten von 164 Millionen US-Dollar einschliesslich Stranded Costs von 30 Millionen US-Dollar sowie einem Verlust von 33 Millionen US-Dollar im E-mobility-Geschäft.

Nettofinanzertrag/-aufwand

Das Unternehmen erzielte einen Nettofinanzertrag von 48 Millionen US-Dollar, gegenüber dem höheren Finanzertrag von 56 Millionen US-Dollar im Vorjahr.

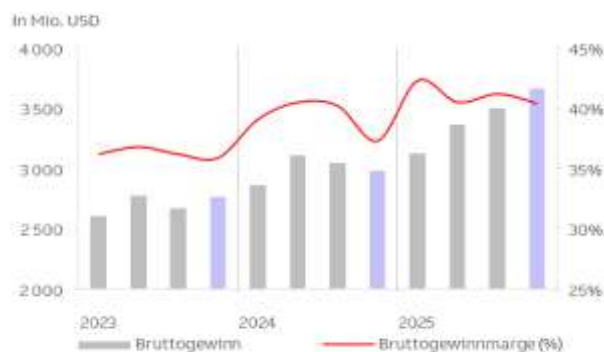
Ertragssteuer

Der Ertragssteueraufwand betrug 292 Millionen US-Dollar und die effektive Steuerquote lag bei 18,6 Prozent. Dies entspricht dem historischen Muster einer niedrigen Steuerquote im vierten Quartal.

Konzerngewinn und Gewinn je Aktie

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 29 Prozent auf 1 273 Millionen US-Dollar. Wesentlicher Faktor hierfür war die verbesserte Geschäftsp performance, die den etwas geringeren Nettofinanzertrag und den geringeren Gewinn aus nichtfortgeführten Aktivitäten mehr als ausgleichen konnte. Der unverwässerte Gewinn je Aktie wuchs um 30 Prozent auf 0,70 US-Dollar, gegenüber 0,54 US-Dollar im Vergleichsquartal.

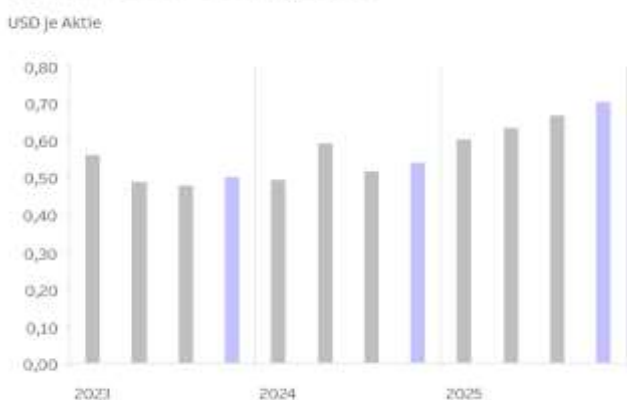
Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Unverwässerter Gewinn je Aktie



Konzern und Sonstiges Operatives EBITA

(In Mio. USD)	Q4 2025	Q4 2024
Konzernaufwand und Sonstiges		
E-mobility	(33)	(72)
Stranded corporate costs	(30)	(31)
Konzernaufwand, Intersegment-Eliminierung und Sonstiges ¹	(134)	(57)
Insgesamt	(197)	(160)

¹ Der grösste Teil davon bezieht sich auf den zugrundeliegenden Konzernaufwand

Bilanz und Cashflow

Handelsbezogenes Nettoumlaufvermögen¹

Das handelsbezogene Nettoumlaufvermögen belief sich auf 4 059 Millionen US-Dollar und lag leicht über dem Vorjahreswert von 3 967 Millionen US-Dollar. Dieser Anstieg ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass rückläufige Lagerbestände und höhere Verbindlichkeiten in Lokalwährungen durch die Auswirkungen von Wechselkursänderungen mehr als ausgeglichen wurden. Das durchschnittliche handelsbezogene Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes¹ betrug 13,0 Prozent, im Vergleich zu 14,3 Prozent im Vorjahr.

Investitionsaufwand

Die Ausgaben für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in fortgeführten Aktivitäten beliefen sich im vierten Quartal auf 409 Millionen US-Dollar und erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreswert von 271 Millionen US-Dollar. Für den Konzern belief sich der Mittelabfluss auf insgesamt 451 Millionen US-Dollar, gegenüber 283 Millionen US-Dollar im Vorjahr.

Nettoverschuldung

Zum Ende des Berichtsquartals lag die Nettoverschuldung¹ bei 1 683 Millionen US-Dollar und damit über dem Vorjahreswert von 1 280 Millionen US-Dollar. Grund für den Anstieg war hauptsächlich der Effekt von

Wechselkursänderungen. Der Rückgang gegenüber dem Wert von 2 690 Millionen US-Dollar im dritten Quartal beruhte hauptsächlich auf der starken Cashgenerierung im operativen Betrieb, mit der die nachteiligen Auswirkungen der höheren Ausgaben für Akquisitionen mehr als kompensiert wurden.

Cashflow

Im vierten Quartal stieg der Cashflow aus Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahreswert von 1 537 Millionen US-Dollar um 27 Prozent auf 1 949 Millionen US-Dollar. Unterstützt wurde der starke Cashflow durch höhere Erträge und die Verringerung des Nettoumlaufvermögens, was insbesondere mit dem Beitrag von Lagerbeständen und Verbindlichkeiten sowie zeitlichen Effekten von antizipativen Passiva zusammenhing. Trotz der höheren Investitionsausgaben erhöhte sich der Free Cashflow von 1 295 Millionen US-Dollar im Vorjahr auf 1 517 Millionen US-Dollar.

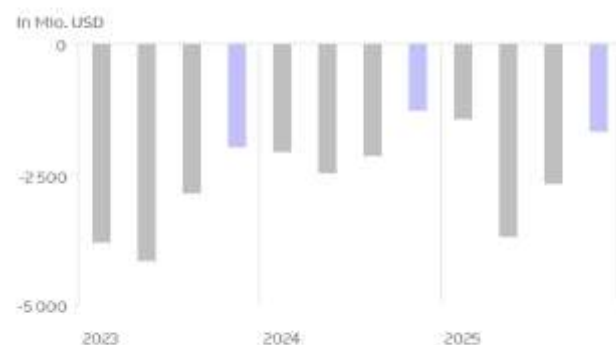
Aktienrückkaufprogramm

Am 10. Februar 2025 wurde ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 1,5 Milliarden US-Dollar lanciert. Im vierten Quartal kaufte ABB insgesamt 3 099 590 Aktien zu einem Gesamtwert von rund 224 Millionen US-Dollar zurück. Die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien von ABB, einschliesslich durch ABB selbst gehaltener Aktien, beläuft sich per Ende des vierten Quartals auf 1 843 899 204.

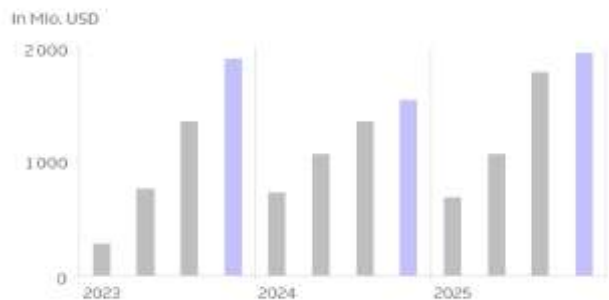
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Dez. 31 2025	Dez. 31 2024
Kurzfristige Schulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Schulden	475	292
Langfristige Schulden	7 829	6 648
Gesamtverschuldung	8 304	6 940
Flüssige Mittel	4 640	4 326
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	1 981	1 334
Barmittel und marktgängige Wertpapiere	6 621	5 660
Nettoverschuldung*	1 683	1 280
Verhältnis Nettoverschuldung* zu EBITDA	0,3	0,2
Verhältnis Nettoverschuldung* zu Eigenkapital	0,10	0,09

* In der Berechnung der Nettoverschuldung per 31. Dez. 2025, und 31. Dez. 2024 sind Nettovorsorgevermögen von jeweils (511) Millionen US-Dollar, bzw. (245) Millionen Dollar unberücksichtigt.

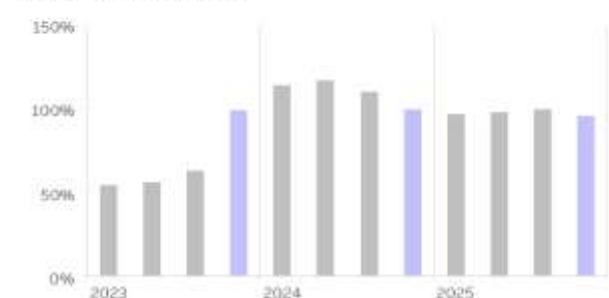
Nettobarmittel (Nettoverschuldung)



Cashflow aus Geschäftstätigkeit



Verhältnis von Free Cashflow zum Konzerngewinn¹, 12 Monate rollierend



Geschäftsbereich Elektrifizierung



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang überschritt im Berichtsquartal erstmals die Marke von 5 Milliarden US-Dollar. Treiber hierfür waren die starke Performance in einem lebhaften Marktumfeld sowie positive zeitliche Effekte bei der Buchung von Grossprojekten. Insgesamt erhöhte sich der Auftragseingang um 36 Prozent (33 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 5 323 Millionen US-Dollar.

- Mehrere Projektaufträge für Rechenzentren im Volumen von jeweils über 100 Millionen US-Dollar steuerten insgesamt etwa 600 Millionen US-Dollar zum Auftragseingang bei.
- Das Projektgeschäft, das Servicegeschäft und das kurzzyklische Geschäft verzeichneten zweistellige Auftragszuwächse. Der Rekordumsatz wurde von den Aufträgen noch übertroffen, was zu einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1,13 führte. Der Auftragsbestand erhöhte sich um 26 Prozent (21 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 9,4 Milliarden US-Dollar.
- Alle Kundensegmente verbesserten sich, angeführt vom herausragenden Wachstum bei Rechenzentren. Treiber für das Plus im Gebäudebereich war das Segment Gewerbebau, wo die USA zulegten, Europa stabil blieb und China nachgab. Weitere lebhafte Segmente waren Versorgungsunternehmen und landgestützte Infrastruktur, beispielsweise Flughäfen, Bahn und Tunnel.
- Auf dem amerikanischen Kontinent erhöhte sich der Auftragseingang um 55 Prozent (55 Prozent auf vergleichbarer Basis), mit besonderer Unterstützung durch zeitliche Effekte bei der Buchung von Grossaufträgen in den USA. Europa meldete ein Plus

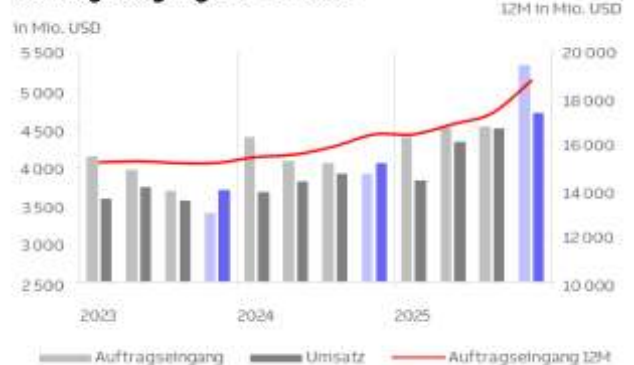
Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q4 Auftrags-eingang	Q4 Umsatz
Vergleichbare Basis	33%	12%
Wechselkurse	4%	3%
Portfolioänderungen	-1%	1%
Insgesamt	36%	16%

von 17 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis). In der Region Asien, Naher Osten und Afrika legten die Aufträge um 22 Prozent zu (19 Prozent auf vergleichbarer Basis), da die Schwäche in China durch Zuwächse in Ländern wie Indien und Australien mehr als kompensiert wurde.

- Der Umsatz stieg stärker als erwartet um 16 Prozent (12 Prozent auf vergleichbarer Basis), bei positiver Entwicklung in allen Divisionen. Ursächlich für den hohen vergleichbaren Umsatz waren vor allem höhere Volumen im kurzzyklischen, Service- und Projektgeschäft. Zusätzlich unterstützt wurde das Gesamtwachstum durch günstige Wechselkursänderungen in Höhe von 3 Prozent sowie einen geringfügigen Beitrag von Portfolioänderungen.

Auftragseingang und Umsatz



(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q4 2025	Q4 2024	USD	Vergleichbare Basis	GJ 2025	GJ 2024	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	5 323	3 908	36%	33%	18 757	16 422	14%	13%
Auftragsbestand	9 438	7 506	26%	21%	9 438	7 506	26%	21%
Umsatz	4 702	4 046	16%	12%	17 357	15 448	12%	11%
Bruttogewinn	1 946	1 545	26%		7 300	6 269	16%	
in % des Umsatzes	41,4%	38,2%	+3,2 pkt		42,1%	40,6%	+1,5 pkt	
Operatives EBITA	1 062	863	23%		4 081	3 520	16%	
In % des operativen Umsatzes	22,6%	21,3%	+1,3 pkt		23,5%	22,7%	+0,8 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1 425	1 214	17%		4 242	3 652	16%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	53 400	51 700	3%					

Gewinn

Das operative EBITA stieg deutlich um 23 Prozent auf 1 062 Millionen US-Dollar. Die Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 130 Basispunkte.

- Der Gewinn verbesserte sich vor allem aufgrund des operativen Hebeleffekts höherer Volumen und der höheren Produktivität im operativen Betrieb. Diese kombinierten Effekte konnten höhere Rohstoffkosten – insbesondere aufgrund gestiegener Kupfer- und Silberpreise – sowie höhere Zölle, SG&A-Kosten und höhere F&E-Investitionen mehr als kompensieren.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Antriebstechnik



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 17 Prozent (13 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 2 189 Millionen US-Dollar, womit erneut das hohe Niveau der letzten Quartale erreicht wurde. Das vergleichbare Wachstum war über alle Divisionen und Regionen breit abgestützt. Günstige Wechselkurse leisteten einen zusätzlichen Beitrag.

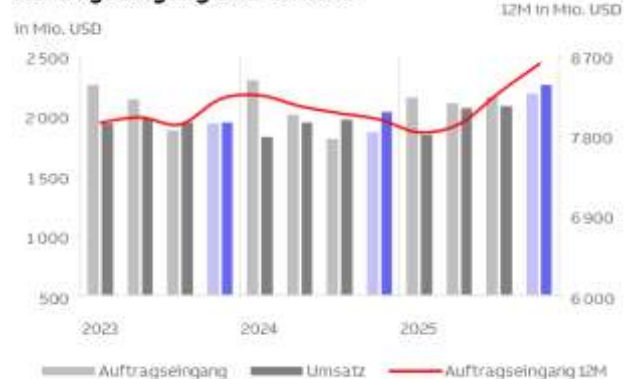
- Das Bahnsegment verzeichnete anhaltend lebhaftes Kundenaktivitäten mit höherem Auftragsvolumen. Auch der Bereich Heizung/Luft/Klima (HLK) im Gewerbebau verbesserte sich. Die Stromerzeugung verzeichnete gute Fortschritte, gestützt auf Netzmodernisierung und dezentrale Energiesysteme. Die Segmente Nahrungs- und Genussmittel, Schifffahrt und Bergbau entwickelten sich positiv. Der Bereich Chemie leistete im Berichtsquartal einen positiven Beitrag in einem ansonsten gedämpften Marktumfeld. Dagegen belasteten die Segmente Öl & Gas sowie Zellstoff & Papier den Auftragseingang.
- Auf dem amerikanischen Kontinent stiegen die Aufträge um 26 Prozent (25 Prozent auf vergleichbarer Basis), bei kräftigem Wachstum von 30 Prozent (29 Prozent auf vergleichbarer Basis) in den USA. Europa meldete einen Zuwachs von 16 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis), während die Region Asien, Naher Osten und Afrika ein Plus von 9 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis) erzielte, einschliesslich eines Wachstums von 16 Prozent (14 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q4 Auftragseingang	Q4 Umsatz
Vergleichbare Basis	13%	6%
Wechselkurse	4%	4%
Portfolioänderungen	0%	1%
Insgesamt	17%	11%

- Der Umsatz erhöhte sich um 11 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf das Allzeithoch von 2 260 Millionen US-Dollar. Wesentlicher Faktor für das vergleichbare Wachstum waren höhere Volumina, unterstützt durch die positive Preisentwicklung. Auch Wechselkurs- und Portfolioänderungen wirkten sich positiv aus, darunter die Anfang Dezember abgeschlossene Übernahme von Gamesa Electric in Spanien.

Auftragseingang und Umsatz



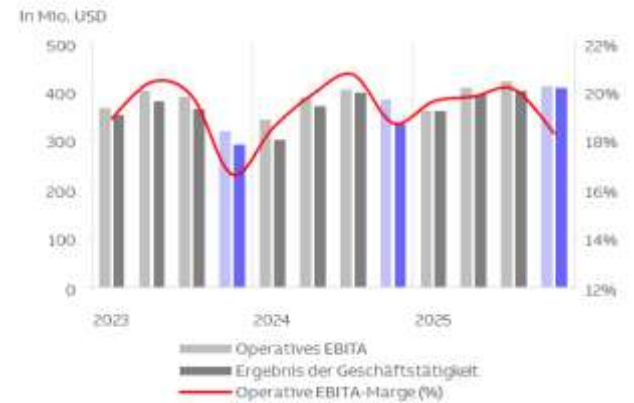
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q4 2025	Q4 2024	USD	Vergleichbare Basis	GJ 2025	GJ 2024	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	2 189	1 866	17%	13%	8 619	7 989	8%	6%
Auftragsbestand	6 285	5 239	20%	8%	6 285	5 239	20%	8%
Umsatz	2 260	2 038	11%	6%	8 247	7 787	6%	4%
Bruttogewinn	835	701	19%		3 152	2 804	12%	
in % des Umsatzes	36,9%	34,4%	+2,5 pkt		38,2%	36,0%	+2,2 pkt	
Operatives EBITA	412	383	8%		1 600	1 518	5%	
In % des operativen Umsatzes	18,3%	18,7%	-0,4 pkt		19,4%	19,4%	0 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	493	518	-5%		1 621	1 776	-9%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	22 900	22 400	2%					

Gewinn

Das operative EBITA verbesserte sich um 8 Prozent auf 412 Millionen US-Dollar. Die Marge gab gegenüber dem Vorjahresquartal jedoch um 40 Basispunkte auf 18,3 Prozent nach, bei weitgehend ähnlichem Einfluss folgender Faktoren:

- der geringeren Profitabilität in der neu gebildeten Division High Power, in der operative Ineffizienzen auf die Marge drückten.
- Leichte Verluste im übernommenen Geschäft Gamesa Electric, wodurch die operative EBITA-Marge des Geschäftsbereichs Antriebstechnik um rund 20 Basispunkte verwässert wurde, wobei Gamesa Electric seit einem Monat im Ergebnis erfasst wurde. Das Geschäft wird sich voraussichtlich im gesamten Jahr 2026 verwässernd auswirken.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Automation



Auftragseingang und Umsatz

Das starke vergleichbare Auftragswachstum wurde durch ein insgesamt robustes Marktumfeld, mit Ausnahme des Fertigungssegments, gefördert. Unterstützt wurde diese Entwicklung auch von zeitlichen Effekten bei der Buchung von Projektaufträgen. Auch günstige Wechselkurse wirkten sich positiv auf die Entwicklung der Aufträge aus, die um 49 Prozent (41 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf das neue Rekordauftragsvolumen von 2 817 Millionen US-Dollar stiegen.

- Mehrere Grossprojekte im Volumen von jeweils über 100 Millionen US-Dollar im Segment Schifffahrt und Häfen steuerten insgesamt fast 600 Millionen US-Dollar zum Auftragseingang bei. Bei einem starken Book-to-Bill-Verhältnis von 1,26 erhöhte sich der Auftragsbestand um 33 Prozent (23 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 10,1 Milliarden US-Dollar.
- Anhaltend rege Kundenaktivitäten herrschten in Verbindung mit der Automatisierung und Elektrifizierung von Schifffahrt und Häfen. Auch im Maschinenbausegment stieg der Auftragseingang von einem sehr niedrigen Vergleichswert ausgehend deutlich an, wobei das absolute Niveau jedoch gedämpft bleibt. Im Öl- und Gassegment sind die Kundenaktivitäten solide, wenngleich die Aufträge im Berichtsquartal nachgaben. Bergbauaufträge legten in einem ansonsten wenig investitionsfreudigen Marktumfeld zu. Verstärkte Aktivitäten waren bei Kernkraftkunden zu sehen.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q4 Auftragseingang	Q4 Umsatz
Vergleichbare Basis	41%	9%
Wechselkurse	8%	5%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	49%	14%

- Das kräftige Umsatzplus von 14 Prozent resultierte aus der positiven Entwicklung in allen Divisionen gegenüber dem Vorjahr. Wesentlicher Treiber für das vergleichbare Wachstum von 9 Prozent waren höhere Volumen, mit zusätzlicher Unterstützung durch Wechselkurse und günstige Preiseffekte. Die Abwicklung des hohen Auftragsbestands und die positive Entwicklung im Servicegeschäft und kurzzyklischen Produktgeschäft sorgten für Volumensteigerungen.

Wie bereits angekündigt, wurde das Finanzergebnis der Division Machine Automation in diesem Quartal erstmals im Ergebnis des Geschäftsbereichs Automation ausgewiesen.

Auftragseingang und Umsatz



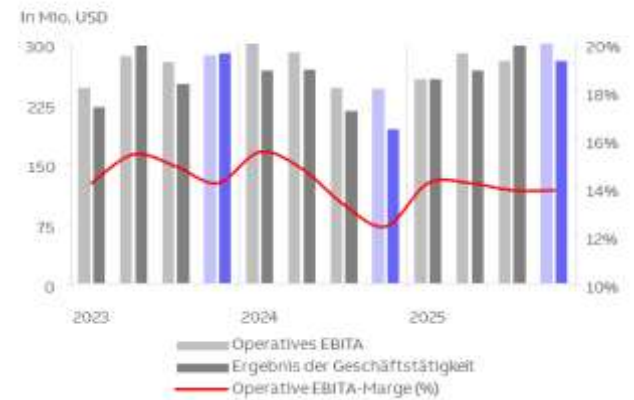
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q4 2025	Q4 2024	USD	Vergleichbare Basis	GJ 2025	GJ 2024	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	2 817	1 893	49%	41%	9 928	7 485	33%	30%
Auftragsbestand	10 133	7 631	33%	23%	10 133	7 631	33%	23%
Umsatz	2 243	1 967	14%	9%	8 084	7 692	5%	3%
Bruttogewinn	830	701	18%		3 084	2 823	9%	
in % des Umsatzes	37,0%	35,6%	+1,4 pkt		38,1%	36,7%	+1,4 pkt	
Operatives EBITA	311	244	27%		1 132	1 080	5%	
in % des operativen Umsatzes	13,9%	12,4%	+1,5 pkt		14,0%	14,0%	0 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	488	346	41%		1 528	1 231	24%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	26 300	25 800	2%					

Gewinn

Die stark verbesserte Bruttogewinnmarge, bei zusätzlicher Unterstützung durch das konsequente Management der SG&A-Kosten, liess die operative EBITA-Marge um 150 Basispunkte auf 13,9 Prozent steigen. Dies entspricht einem Ertragszuwachs von 27 Prozent auf 311 Millionen US-Dollar.

- Wesentliche Faktoren für das Wachstum der Bruttogewinnmarge um 140 Basispunkte waren operative Effekte höherer Volumen, die positive Preisentwicklung und Produktivitätssteigerungen.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Nachhaltigkeit



Ereignisse im Berichtsquartal

- ABB hat in der Rangliste 2025 der Non-Profit-Organisation CDP die Bestnote A bei Klima und Wasser erreicht und sich damit einen Platz in der jährlichen A-Liste für Klimaschutz und erstmals auch für verantwortungsvolle Wassernutzung gesichert. Damit gehört ABB zu den 1 Prozent von fast 20 000 bewerteten Unternehmen, das ein zweifaches A-Rating erhalten hat. Das Unternehmen hat den Fokus auf Wasserrisiken, nachhaltige Wassernutzung und Governance gelegt und Lieferanten hinsichtlich Wasserrisiken stärker eingebunden – damit hat es in der Kategorie Wasser erstmals die Bestnote A erreicht. ABB konnte ihre Bewertung im Bereich Wassersicherheit stetig verbessern: von B im Jahr 2023 auf A- im Jahr 2024 und nun auf A im Jahr 2025.
- ABB hat ABB Ability™ BuildingPro eingeführt, eine cybersichere Integrationsplattform für die Vernetzung, das Management und die Optimierung des Gebäudebetriebs. Die Lösung ist in mehr als 40 Ländern weltweit verfügbar und hilft Organisationen aus Schlüsselsektoren wie Gewerbeimmobilien, Bildung, Gesundheit, Gastronomie und Behörden dabei, die Dekarbonisierung und digitale Transformation zu beschleunigen. Sie fungiert als intelligente zentrale Plattform und führt Daten aus Gebäudesystemen zusammen, um die Leistung zu steigern, den Energieverbrauch zu senken und die Nutzererfahrung zu verbessern.
- ABB hat eine strategische Investition in OctaiPipe bekannt gegeben, einen in Grossbritannien ansässigen Innovator für KI-gestützte Software zur Optimierung der Kühlsysteme von Rechenzentren. Gemeinsam wollen die Unternehmen Betreibern von Rechenzentren intelligente Tools bereitstellen, mit denen sie beträchtliche Energieeinsparungen erzielen, ihre betriebliche Resilienz stärken und wachsende Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit und Transparenz erfüllen können. ABB übernimmt einen Minderheitsanteil an OctaiPipe. Die Transaktion sorgt für einen wichtigen Fortschritt durch eine lokale KI-Lösung, die den Energiebedarf der Kühlung um bis zu 30 Prozent senken kann, sich in sehr kurzer Zeit amortisiert und ohne neue Hardware schnell einsatzfähig ist.
- ABB hat von der Canadian Space Agency einen Auftrag für die konzeptionelle Entwicklung eines Bestandteils der Satellitenmission High-altitude Aerosols, Water Vapour and Clouds (HAWC) erhalten. Diese von Kanada geleitete Initiative legt den Schwerpunkt auf die Förderung der Klimawissenschaft und Umweltüberwachung. Darüber hinaus wird ABB weitere Massnahmen zur Technologieentwicklung unterstützen, die im Laufe des Projekts definiert werden. Auf diese Weise trägt ABB dazu bei, die Fähigkeiten im Bereich der globalen Klimaüberwachung zu verbessern. Die HAWC-Mission soll wichtige Daten liefern, um die Vorhersage schwerwiegender und extremer Wetterereignisse zu verbessern, die Klimamodellierung zu optimieren, die Bewertung der Luftqualität zu unterstützen und beim Tracking von Naturkatastrophen wie Waldbränden, Vulkanausbrüchen und Starkregen zu helfen.

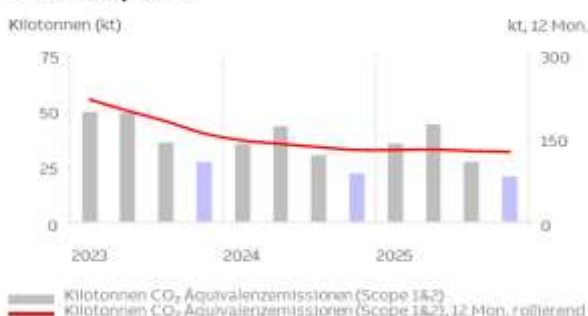
	Q4 2025	Q4 2024	VERÄNDERUNG	12 MON. ROLLIEREND
CO ₂ e-Emissionen in eigenen Betrieben, Ktons Scope 1 und 2 ¹	21	22	-6%	126
Total recordable incident frequency rate (TRIFR), Häufigkeit/1,000,000 Arbeitsstunden ²	0,94	1,26	-25%	1,25
Anteil Frauen in Führungspositionen in % ³	22,6	21,3	+1,3 pkt	22,3

1 CO₂e-Emissionen von Standorten, aus Energienutzung, SF₆ und Flotten, Vorquartal

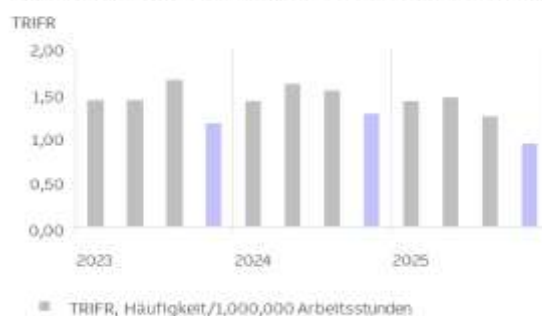
2 Um den CSRD-Berichtspflichten zu entsprechen, haben wir unseren primären Sicherheits-KPI, die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), durch die Total Recordable Incident Frequency Rate (TRIFR) ersetzt. Diese neue Kennzahl umfasst alle Vorfälle und Verletzungen mit Ausnahme von Erste-Hilfe-Fällen und Beinaheunfällen und fördert ein verbessertes Systemlernen, eine erhöhte Transparenz und eine grössere Offenheit in der Berichterstattung. Aktuelles Quartal umfasst alle bis zum 11. Januar 2026 gemeldeten Vorfälle.

3 Die oben dargestellte Offenlegung bezieht sich auf Länder, in denen dies gesetzlich zulässig ist und soweit dies nicht im Widerspruch zu geltenden lokalen Gesetzen steht, in denen ABB tätig ist.

CO₂e Scope 1&2



Total recordable incident frequency rate (TRIFR)



- ABB hat «Abilities» gefeiert. Die Kampagne rückt sichtbare und unsichtbare Behinderungen in den Blickpunkt und fördert praktische Inklusion durch Webinare, Workshops und Podiumsdiskussionen. Die Aktivitäten legen den Fokus auf den Abbau von Zugangs- und Verständnisbarrieren. Sie reichen von der preisgekrönten Initiative «Rehab on Wheels» – Indiens erster mobiler Reha-Einrichtung, die gemeinsam mit der Association of People with Disability entwickelt wurde – bis zu «Senti come mi sento» (Fühle wie ich mich fühle) in Italien. Diese Initiative stellt Rehabilitationsmassnahmen in unterversorgten Gemeinschaften bereit und gibt Teams die Gelegenheit, sich in Menschen mit Multipler Sklerose hineinzusetzen. So stärken die Programme die Empathie und das Bewusstsein und fördern eine inklusive Kultur durch reale menschliche Erfahrungen.

Wichtige Ereignisse

Im vierten Quartal 2025

- Am 8. Oktober 2025 gab ABB bekannt, dass sie eine Vereinbarung zum Verkauf ihrer Robotics-Division für einen Unternehmenswert von 5,375 Milliarden US-Dollar an die SoftBank Group unterzeichnet hat. Damit wird ABB den ursprünglich beabsichtigten Spin-off des Geschäfts als eigenständig kotiertes Unternehmen nicht weiterverfolgen. Die Transaktion unterliegt der Zustimmung der Behörden und weiteren üblichen Abschlusskonditionen. Der Abschluss wird Mitte bis Ende 2026 erwartet.
- Am 8. Oktober 2025 gab ABB bekannt, dass Sami Atiya, Leiter des Geschäftsbereichs Robotik & Fertigungsautomation und Mitglied der Konzernleitung, Ende 2025 aus der Konzernleitung ausscheiden und das Unternehmen im Einklang mit der angekündigten Veräusserung der Robotics-Division bis Ende 2026 verlassen wird.
- Am 16. Oktober 2025 gab ABB bekannt, dass CFO Timo Ihmuotila per 1. Februar 2026 aus der Konzernleitung ausscheiden und das Unternehmen Ende 2026 verlassen wird. Sein Nachfolger wird der interne Kandidat Christian Nilsson, der 2017 als CFO des Geschäftsbereichs Elektrifizierung zu ABB kam.
- Am 19. November 2025 gab ABB auf dem Kapitalmarkttag aktualisierte Finanzziele bekannt.

Dazu gehören der höhere Zielkorridor von 18-22 Prozent für die operative EBITA-Marge sowie neu eingeführte Zielvorgaben für die einzelnen Geschäftsbereiche. Das ROCE-Ziel wurde auf >20 Prozent angehoben. Bestätigt wurden die Ziele für das organische und akquisitionsbedingte Umsatzwachstum und für den Gewinn je Aktie. Das Ziel für das Verhältnis von Free Cashflow zum Konzerngewinn wurde auf >95 aktualisiert, um das erwartete starke Wachstum widerzuspiegeln.

Nach dem vierten Quartal

- Am 28. Januar 2026 gab ABB bekannt, dass das Unternehmen einen Verkauf eines Gewerbegrundstücks in Zürich, Schweiz, erfolgreich abgeschlossen hat. Aufgrund des Verkaufs wird ABB im ersten Quartal 2026 einen operativen Veräusserungsgewinn von rund 290 Millionen Schweizer Franken vor Steuern ausweisen.

Gesamtjahr 2025

2025 war ein weiteres Rekordjahr für ABB, mit starkem Auftragseingang, Verbesserungen bei den meisten Positionen der Erfolgsrechnung und einem Allzeithoch beim Cashflow.

Der Auftragseingang stieg gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent (15 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 36 765 Millionen US-Dollar, unterstützt durch alle drei Geschäftsbereiche. In den meisten Kundensegmenten war eine positive Entwicklung zu beobachten. Besondere Stärke zeigten die Segmente Rechenzentren, Schifffahrt, Häfen, Versorgungsunternehmen und landgestützte Infrastruktur wie Tunnel und Flughäfen, die von der Modernisierung elektrischer Ausrüstung profitierten. Gedämpft waren dagegen Segmente der Prozessindustrie wie Zellstoff & Papier, Chemie und Bergbau.

Der Umsatz erhöhte sich um 9 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 33 220 Millionen US-Dollar, gestützt auf die positive Entwicklung im Projekt-, Service- und kurzzyklischen Geschäft. Der rekordhohe Umsatz wurde vom Auftragseingang noch übertroffen. Dies führte zu einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1,11. Der Auftragsbestand stieg gegenüber dem Vorjahr um 27 Prozent (18 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 25,3 Milliarden US-Dollar.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 28 Prozent auf 6 047 Millionen US-Dollar. Dies führte zu einer Marge von 18,2 Prozent. Wesentlicher Treiber für das Plus war die stärkere operative Geschäftsperformance, mit zusätzlicher Unterstützung durch zeitliche Bewertungsdifferenzen bei Wechselkursen. Zudem war das Vorjahresergebnis durch Fair-Value-Anpassungen von

zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und von Beteiligungen belastet worden.

Das operative EBITA wuchs um 13 Prozent auf 6 314 Millionen US-Dollar. Ursächlich hierfür war die verbesserte Geschäftsperformance, mit der höhere Aufwendungen in Verbindung mit Konzernaufwand und Sonstiges mehr als ausgeglichen wurden. Darüber hinaus hatte ein betrieblicher Nettoerlös von rund 140 Millionen US-Dollar aus einem Immobilienverkauf einen positiven Effekt in Konzernaufwand und Sonstiges.

Die operative EBITA-Marge stieg um 80 Basispunkte auf 19,0 Prozent, insbesondere gestützt durch die operative Hebelwirkung höherer Volumen, die positive Preisentwicklung und die verbesserte operative Effizienz. Das operative EBITA von Konzernaufwand und Sonstiges betrug -499 Millionen US-Dollar. Darin enthalten waren ein Verlust von 148 Millionen US-Dollar im E-mobility-Geschäft und Stranded Costs in Höhe von 123 Millionen US-Dollar in Verbindung mit der laufenden Veräusserung der Robotics-Division.

Das Unternehmen erzielte einen Nettofinanzertrag von 117 Millionen US-Dollar, gegenüber 132 Millionen US-Dollar im Vorjahr. Der Ertragssteueraufwand belief sich bei einer Steuerquote von 25,2 Prozent auf 1 570 Millionen US-Dollar.

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn betrug 4 734 Millionen US-Dollar, im Vergleich zu 3 935 Millionen US-Dollar im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn je Aktie stieg um 21 Prozent auf 2,59 US-Dollar.

Akquisitionen und Veräusserungen in den letzten zwölf Monaten

Akquisitionen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2025				
Antriebstechnik	Gamesa Electric power electronics (Spain)	01. Dez	~170	400
Antriebstechnik	Brightloop S.A.S.	01. Okt	~18	80
Elektrifizierung	Produits BEL Inc.	02. Jun	~11	65
Elektrifizierung	Siemens Wiring Accessories	03. Mär	~150	360
Elektrifizierung	Sensorfact	03. Feb	~15	260
Elektrifizierung	Coulomb Inc.	13. Jän	<5	30
Veräusserungen				
2025				
E-mobility	ChargeDot, 60%-Anteil	01. Dez	~60 insgesamt	320 insgesamt

Hinweis: Die Berechnung des vergleichbaren Umsatzes enthält Akquisitionen und Veräusserungen mit Umsätzen von über 50 Millionen US-Dollar.

¹ Geschätzter Jahresumsatz für das letzte Fiskaljahr vor Bekanntgabe der jeweiligen Akquisition/Veräusserung, sofern nicht anders angegeben.

Weitere Zahlen

ABB Group	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024	GJ 2024	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q4 2025	GJ 2025
EBITDA, in Mio. USD	1 315	1 484	1 409	1 288	5 496	1 660	1 668	1 806	1 726	6 860
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE), in %	21,5	22,5	23,4	23,8	23,8	24,4	24,5	24,8	25,3	25,3
Nettoverschuldung/Eigenkapital	0,16	0,18	0,15	0,09	0,09	0,10	0,25	0,17	0,10	0,10
Nettoverschuldung/EBITDA 12 Mon. rollierend	0,4	0,5	0,4	0,2	0,2	0,3	0,6	0,4	0,3	0,3
Nettoumlaufvermögen	3 159	3 213	3 231	2 403	2 403	3 037	3 423	2 993	2 372	2 372
Handelsbezogenes Nettoumlaufvermögen	4 390	4 423	4 527	3 967	3 967	4 222	4 646	4 433	4 059	4 059
Durchschnittliches handelsbezogenes Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes	15,9%	15,3%	14,7%	14,3%	14,3%	14,1%	13,8%	13,5%	13,0%	13,0%
Gewinn je Aktie, unverwässert, USD	0,49	0,59	0,51	0,54	2,13	0,60	0,63	0,66	0,70	2,59
Gewinn je Aktie, verwässert, USD	0,49	0,59	0,51	0,53	2,13	0,60	0,63	0,66	0,70	2,59
Dividende je Aktie, CHF	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	0,90	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	0,94 *
Aktienkurs zum Periodenende, CHF	41,89	49,92	48,99	49,07	49,07	45,22	47,31	57,32	59,22	59,22
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	108 700	109 390	109 970	109 930	109 930	110 970	110 860	110 740	111 890	111 890
Anzahl ausstehender Aktien zum Periodenende (in Mio.)	1 851	1 849	1 843	1 838	1 838	1 833	1 826	1 822	1 818	1 818

* Dividendenvorschlag vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre an der Generalversammlung 2026

Weitere Prognosen für 2026

Struktur von ABB basierend auf «nichtfortgeführten Aktivitäten»

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2026 ¹	Q1 2026
Operatives EBITA Konzernaufwand & Sonstiges ²	~(125)	~230
davon "stranded costs"	~(125)	~(30)
Nicht-operative Positionen		
PPA-Abschreibungen	~(195)	~(50)
Separierungs- und Integrationskosten ³	~(60)	~(20)
Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten sowie Geschäftstransformation	~(180)	~(45)

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2026
Nettofinanzaufwand	~150
Effektive Steuerquote	~25% ⁴
Investitionsaufwand	~(900)

¹ Ohne ein Projekt im Umfang von schätzungsweise rund 100 Millionen US-Dollar im Nichtkerngeschäft, bei dem der Ausstiegszeitpunkt aufgrund gerichtlicher Verfahren etc. schwer einzuschätzen ist.

² Ohne operatives EBITA aus dem E-mobility Geschäft und beinhaltet den Immobiliengewinn im ersten Quartal 2026.

³ Ohne die Auswirkungen von Akquisitionen oder Veräusserungen oder von wesentlichen nicht-operativen Posten.

⁴ Der Rahmenplan geht von Stranded Costs für das Gesamtjahr aus. Der Abschluss der Veräusserung des Robotikbereichs wird, wie bereits angekündigt, für die zweite Jahreshälfte erwartet.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Aussagen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen in den Abschnitten «Zusammenfassung des CEO», «Ausblick», «Nachhaltigkeit», «Wichtige Ereignisse» und «Weitere Prognosen für 2026». Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage und über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «rechnen mit», «erwarten», «schätzen», «planen», «anstreben», «Prognose» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres

Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen und sonstigen Aussagen in dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Dazu zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 29. Januar 2026, die Sie unter www.abb.com abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

Präsentation der Ergebnisse des vierten Quartals am 29. Januar 2026

Die Pressemitteilung und die Präsentationsfolien zu den Ergebnissen des vierten Quartals 2025 sind im ABB-Medienzentrum unter www.abb.com/news und auf der Investor Relations Homepage unter www.abb.com/investorrelations verfügbar.

Um sich zur Telefonkonferenz anzumelden oder am Webcast teilzunehmen, besuchen Sie bitte die Website von ABB: www.abb.com/investorrelations.

Eine Aufzeichnung ist nach der Veranstaltung auf der Webseite von ABB verfügbar.

Eine Telefonkonferenz und der Webcast für Analysten und Investoren beginnen um 10:00 Uhr MEZ.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: media.relations@ch.abb.com

Investor Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz

Finanzkalender

2026

19. Februar	Geplante Veröffentlichung des Integrierten Geschäftsberichts 2025
19. März	Generalversammlung
22. April	Ergebnis des 1. Quartals 2026
16. Juli	Ergebnis des 2. Quartals 2026
20. Oktober	Ergebnis des 3. Quartals 2026

ABB ist ein führendes globales Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierung und Automation, das eine nachhaltigere und ressourceneffizientere Zukunft ermöglicht. Durch die Verbindung von technischer Expertise und Digitalisierung sorgt ABB dafür, dass Industrien hohe Leistungen erbringen und gleichzeitig effizienter, produktiver und nachhaltiger werden, um ihre Ziele zu übertreffen. Bei ABB nennen wir das «Engineered to Outrun». Das Unternehmen blickt auf eine über 140-jährige Geschichte zurück und beschäftigt rund 110 000 Mitarbeitende weltweit. Die Aktien von ABB sind an der SIX Swiss Exchange (ABBN) und an der Nasdaq Stockholm (ABB) kotiert. www.abb.com